

STAND DER WELTWEITEN BIBELVERBREITUNG

WELTBIBELHILFE

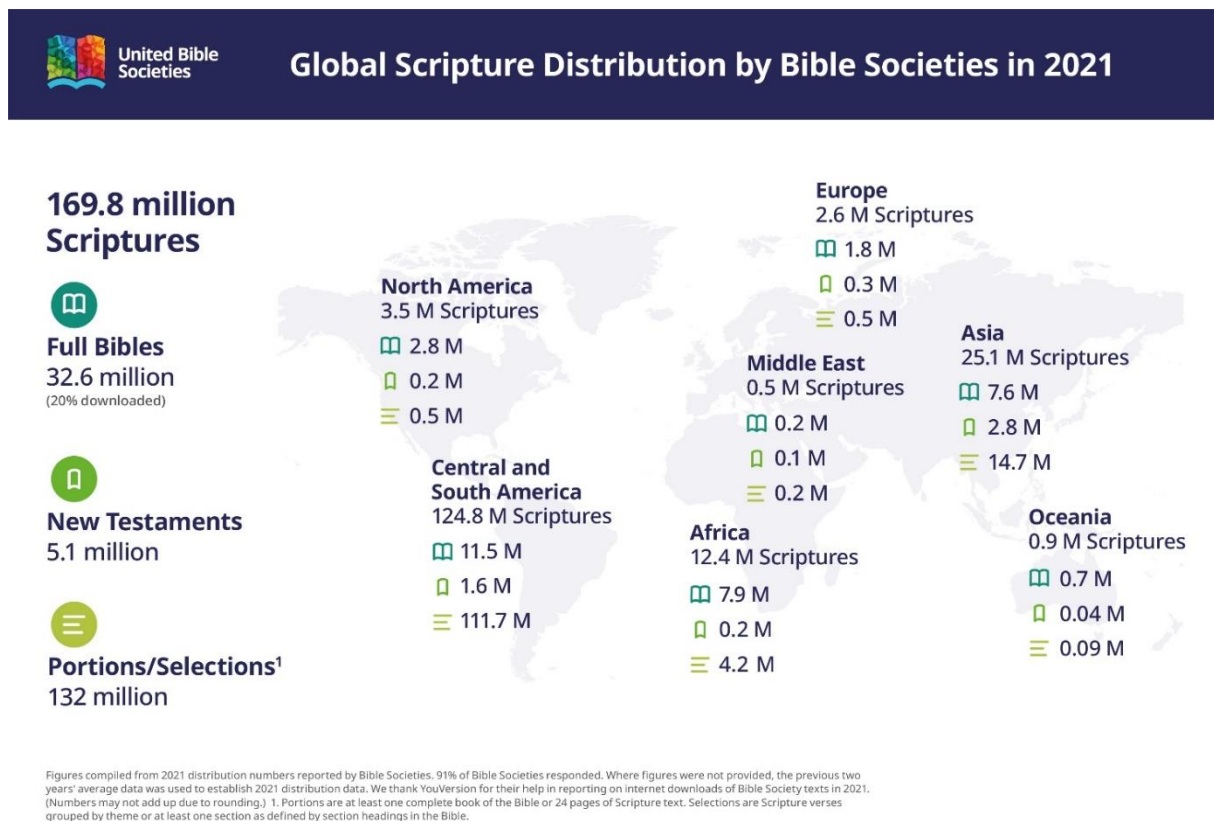
Wie viele Bibeln sind 2021 weltweit verbreitet worden?

Antwort auf diese Frage gibt der jährlich erscheinende „Global Scripture Distribution Report“ des Weltverbands der Bibelgesellschaften (United Bible Societies; UBS).

32 Millionen Bibeln weltweit

Bibelverbreitung in 2021 wieder leicht gestiegen

(6. Juli 2022) Die Verbreitung von Bibeln weltweit ist im vergangenen Jahr wieder leicht gestiegen. 32,6 Millionen vollständige Bibelausgaben wurden 2021 laut dem Bericht der UBS verbreitet. Nach dem pandemiebedingten Einbruch der Bibelverbreitung im Vorjahr hat sich die Entwicklung damit stabilisiert. Einen weiteren Rückgang gab es dagegen bei biblischen Auswahlchriften wie z. B. Einzelevangelien.



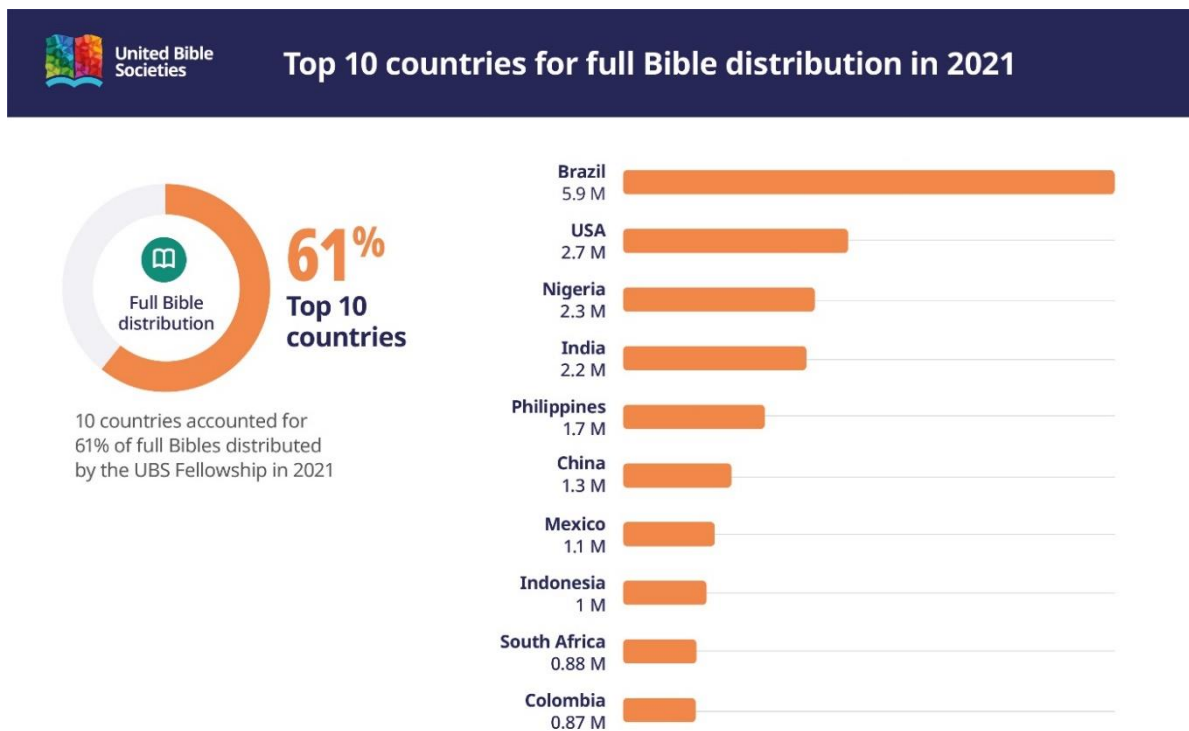
„Abgesehen von Europa wurden auf jedem Kontinent mehr Vollbibeln verbreitet als im Jahr zuvor“, sagt Horst Scheurenbrand, Leiter der Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft. „Das ist ein gutes Zeichen nach dem erheblichen Rückgang im Jahr zuvor.“ Die Herausforderungen, die die Pandemie für die Arbeit vieler Bibelgesellschaften bedeute, seien aber nach wie vor hoch. „Insbesondere Bibelgesellschaften, die Menschen über Veranstaltungen erreichen und Verteilaktionen durchführen, sind weiterhin eingeschränkt“, so Scheurenbrand.

Mehr Vollbibeln, weniger Teilausgaben

Die Zahl der verbreiteten Vollbibel-Ausgaben ist laut dem „Scripture Distribution Report“ im Jahr 2021 um 5,5 Prozent gestiegen, von 30,9 auf 32,6 Millionen Exemplare. Ausgaben, die lediglich das Neue Testament enthalten wurden dagegen weniger verbreitet (5,1 gegenüber 5,7 Millionen Exemplaren im Vorjahr). Die Zahl biblischer Auswahlchriften (z. B. einzelne biblische Bücher oder biblische Auswahltexte) sank auf 132 Millionen Exemplare, rund 23 Millionen weniger als im Vorjahr. Insgesamt wurden in 2021 damit 170 Millionen biblische Schriften verbreitet.

Jede fünfte Bibel digital

Digitale Bibeln stellten auch 2021 einen wesentlichen Teil der Ausgaben. Rund 20 Prozent aller vertriebenen Vollbibeln wurden im Internet heruntergeladen. Damit ist ihr Anteil zwar niedriger als im ersten „Corona-Jahr“ 2020 (38 Prozent). Allerdings ist bei der Statistik das Lesen der Bibel über spezielle Bibel-Apps und Onlineangebote nicht erfasst. Die Bedeutung digitaler Bibelausgaben ist daher größer als die Statistik aktuell widerspiegelt. Die Verbreitung digitaler Ausgaben spielt gerade in Krisenregionen eine zunehmend größere Rolle. So konnte etwa die Bibelgesellschaft in Mosambik insgesamt 51.000 Menschen eine digitale Bibelausgabe zur Verfügung stellen. Das südostafrikanische Land war 2021 durch Naturkatastrophen und Terrorangriffe erschüttert worden.



Figures include local distribution, exports to third parties (i.e. not to other Bible Societies) and internet downloads.

Als Anfang 2020 die Pandemie ausbrach, war die Arbeit von Bibelgesellschaften ernsthaft in Gefahr. In rund 90 Ländern waren Bibelgesellschaften von sinkenden Einnahmen betroffen. Viele hatten wenig oder kein Geld, um Personal zu bezahlen oder die Türen offen zu halten. Zu einer Zeit, in der die Menschen mehr denn je Hoffnung brauchten, war es in vielen Ländern unsicher, ob die Bibel weiter verbreitet werden konnte.

In diesem kritischen Moment stand die weltweite Familie der Bibelgesellschaften und ihre Unterstützer füreinander ein. Ein Solidaritätsfonds wurde ins Leben gerufen, um die am stärksten gefährdeten Bibelgesellschaften zu unterstützen. Gefährdete Bibelgesellschaften erhielten finanzielle Unterstützung und Bibeln zur Verteilung vor Ort. Die Auswirkungen dieser lebenswichtigen Unterstützung zeigen sich in den Verteilungszahlen für 2021.

- In Panama hat sich die Bibelverteilung zwischen 2020 und 2021 fast vervierfacht. Generalsekretär Marco Gomez sagte: „Die Nachricht von der Unterstützung war für uns so erfrischend wie eine Oase mit frischem Wasser mitten in der Wüste. Wir haben es gut genutzt und viele Bibeln weitergeben und Menschen helfen können.“

- In Benin stieg die Verteilung der Bibel um 68 Prozent auf ein höheres Niveau als vor der Pandemie. Generalsekretär Emmanuel Kancou sagte: „Die Unterstützung hat es uns ermöglicht, das Wort Gottes weiter zu verbreiten, was bedeutet, dass das Leben von mehr Menschen verändert wird.“

Obwohl die Bibelgesellschaften im Jahr 2021 rund zwei Millionen mehr vollständige Bibeln bereitstellen konnten als im Jahr 2020, führten steigende Kosten, Versandverzögerungen und Lagerengpässe dazu, dass die Verteilung immer noch unter dem Niveau vor der Pandemie lag. Und Bibelgesellschaften sind auch im Jahr 2022 noch von den anhaltenden Herausforderungen in der Lieferkette betroffen.

Weltweite Bibelverbreitung in Zahlen

Der jährlich erscheinende „Scripture Distribution Report“ berücksichtigt ausschließlich die Zahlen von Verlagen und Organisationen, die dem Weltverband angehören. Der Weltverband der Bibelgesellschaften ist der internationale Zusammenschluss von 160 nationalen Bibelgesellschaften, zu denen auch die Deutsche Bibelgesellschaft gehört. Die Bibelgesellschaften sind in mehr als 184 Ländern aktiv. In Deutschland sammelt die Weltbibelhilfe Spenden für diese internationale Arbeit.